

n-tv-Dokumentation: Der ewige Sündenbock

Vor einigen Tagen wurde auf n-tv die Dokumentation „Der ewige Sündenbock – Antisemitismus im 21. Jahrhundert“ gezeigt. Die Geschichte der islamischen Feindschaft gegenüber Juden zieht sich durch die Jahrhunderte. Seit Generationen ist beispielsweise von Ritualmorden die Rede. Juden würden christliche Kinder ermorden, um deren Blut für geheime Riten zu benutzen.

Im Nahen Osten werden Fernsehserien produziert (PI berichtete mehrfach), die diese Anschuldigungen aufnehmen und in den Wohnzimmern flimmern. Bevorzugter Ausstrahlungstermin ist der Ramadan, der Fastenmonat, in dem Muslime ein besonders intensives religiöses Leben führen. Ihre Wirkung scheint der moderne Antisemitismus nicht zu verfehlen. Eine Bestandsaufnahme von historischen Ursprüngen bis zur Gegenwart.

Hier die n-tv-Doku in sieben Teilen:

Teil 1:

[youtube eWWQsvb0vzc nolink]

Teil 2:

[youtube wT20kfRyiYE nolink]

Teil 3:

[youtube Gk9jtRc_BNk nolink]

Teil 4:

[youtube q5iFF9Zx2G0 nolink]

Teil 5:

[youtube jdkf5v2cTNY nolink]

Teil 6:

[youtube 0yerzrpB-jg nolink]

Teil 7:

[youtube 0kI3Gby3eSU nolink]

(Spürnase: Albert)